

Liechtensteinische Kunst repräsentiert olympisches Ideal

67 Länder sind an einer Kunstaussstellung in Washington mit Werken vertreten

Liechtenstein hat sich mit einem Bild von Elisabeth Büchel an einer Kunstaussstellung der Vertretung der Europäischen Kommission in Washington beteiligt.

pafl. - Die Eröffnung der Ausstellung, an welcher rund 850 geladene Gäste aus politischen, diplomatischen, akademischen und Kunstkreisen teilnahmen, erfolgte am 13. Dezember. Die Ausstellung ist Teil des von der Griechischen Botschaft in Zusammenarbeit mit den Olympischen Spielen in Athen organisierten Kunstfestivals.

Der neu ernannte Vertreter der EU-Kommission, der frühere irische Premierminister Bruton, sagte bei der Eröffnung, dass die Ausstellung die Werte des Multikulturalismus und der Einheit trotz der Verschiedenheit innerhalb des europäischen Integrations- und Vereinigungsprozesses repräsentiere. Der Ausstellungsgedanke lehnt sich an die von den Vereinten Nationen seit Jahren verabschiedete Resolution, in welcher alle Staaten der Welt aufgefordert werden, während der Dauer der Olympischen Spiele eine Waffenruhe einzuhalten, an. Diese Resolution war von Liechtenstein von Anbeginn mitgetragen worden.

Das Bild von Elisabeth Büchel heisst «Spirit». Auf einem zartrotten, dünn aufgetragenen Hintergrund sind acht Querbalken regelmässig verteilt, die vom linken zum rechten Bildrand reichen. Auf diesen Balken sind je fünf



leicht geschwungene, hellgelbe Formen wie Schalen verteilt. Ebenso verteilen sich diese Formen vom linken zum rechten Bildrand. Der Abstand

zwischen den Formen und Balken ist nie ganz genau derselbe, er variiert, so wie auch die Farben Gelb, Orange und Rot leicht variieren. In diesem Sinn be-

zieht sich das Bild auf die Olympischen Spiele: Verschiedene Länder, verschiedene Menschen unterstellen sich einer gemeinsamen Idee.

Olympisches Ideal: Liechtensteins Botschafterin Claudia Fritsche (links) mit der Künstlerin Elisabeth Büchel an der Ausstellung in Washington.

Foto: Presseamt

Waterland

FREITAG, 17. DEZEMBER 2004